

| Rückfragen an [Ansprechpartnerin Sandra Lange](#)

Wirtschaftsförderung

Unternehmerreise in das Land der aufgehenden Sonne

Sächsische Automobilzulieferer und Hersteller von Präzisionsteilen reisen nach Japan

Auch wenn japanische Unternehmen den Inlandsmarkt als strategisch wichtigsten Bezugspunkt sehen, so ist der Austausch mit dem Ausland für sie von ebenso großer Bedeutung. Die ausländischen Aktivitäten Japans bleiben auf einem anhaltend hohen Niveau. Deshalb organisieren die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) und die IHK Chemnitz in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Automobilzulieferer Sachsen (AMZ) und mit Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 11. bis zum 18. Juni eine Unternehmerreise nach Japan.

Schon seit mehreren Jahren ist Sachsen in die Clusteraktivitäten in Japan eingebunden. In dem aktuell von der japanischen Außenhandelsförderorganisation JETRO unterstützten Regional Industrial Tie Up Program gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit Firmen aus der Stadt Yonezawa in der Yamagata Präfektur. „In diesem Cluster arbeiten Automobilzulieferer, die sich als Kooperationspartner für sächsische Unternehmen anbieten und bereits Interesse signalisiert haben“, Peter Nothnagel, Geschäftsführer der WFS. „Gerade für die Automobilzulieferer ist der japanische Markt auch aufgrund der Vielzahl von großen Erstausrüstern wichtig und bietet viel Potential zum Aufbau sächsischer Aktivitäten“, so Nothnagel weiter.

Zum Programm der Unternehmerreise zählen die Besuche bei KMU in Yonezawa und Yamagata. Ein Besuch des Batteriezentrum der Yamagata Universität, die Besichtigung der Fertigungsstätten von Hitachi Automotive Systems sowie Toyota Industries gehören ebenso dazu. Gespräche bei der Denso Corporation, Workshops und Networking-Veranstaltungen an verschiedenen Tagen der Reise bieten ideale Möglichkeiten zum Knüpfen von Kontakten, zum Informationsaustausch sowie zu Kooperationsgesprächen, bereits in Sachsen tätige Firmen werden in ihrem Hauptsitz in Tokio besucht.

Eines der mitgereisten Unternehmen ist die ACCOMPLAST GmbH aus Limbach-Oberfrohna. Die ACCOMPLAST GmbH hat sich seit 1991 durch Beständigkeit, Individualität, hohe Qualität und Innovationskraft zu einer festen Größe für die Automobil- und Elektroindustrie entwickelt. Das Fertigungsspektrum des Unternehmens reicht vom Kunststoffspritzguss über die Oberflächenveredelung mittels moderner Beschichtungs- und Beschriftungstechnologien bis hin zur Projektierung individueller automatisierter Produktionsanlagen für spezielle Produkte. Als Zulieferer für die Automobilindustrie sieht das Unternehmen in der Reiseteilnahme gute Chancen für Anknüpfungspunkte auf dem japanischen Markt.

Ansprechpartner Japan

Karin Heidenreich

E-Mail: karin.heidenreich@wfs.saxony.de

Tel.: 0351-2138-235

Ansprechpartner Medien

Sylvia Weiß

E-Mail: sylvia.weiss@wfs.saxony.de

Tel.: 0351-2138-255

Medien:

Foto: [Fertigungshalle ACCOMPLAST GmbH](#)

Links:

[ACCOMPLAST GmbH](#)